

## Protokoll

über die 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel am Mittwoch  
dem 03.06.2015, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

### Anwesend:

#### CDU-Fraktion:

Frau Ingeborg Dehn  
Frau Rita Dietrich  
Frau Heidemargret Garling  
Herr Jan Lüchau  
Frau Renate Werner

#### WSI:

Frau Gudrun Nagel stellvertr. Ausschussmitglied  
Frau Birgit Neumann-Rystow stellvertr. Vorsitzende

#### SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop Vorsitzender  
Frau Heidrun Keck

#### Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Angela Drewes  
Frau Petra Kärgel

#### FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek Fraktionsvorsitzende

#### Fraktion DIE LINKE:

Herr Dr. Detlef Murphy Fraktionsvorsitzender

#### Seniorenbeirat:

Herr Herbert Röttger

#### Jugendbeirat:

Herr Jeremias Gropp

#### Verwaltung:

Frau Andrea Griehl Kulturangelegenheiten

---

Protokoll der 19. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Kultur und Sport  
vom 03.06.2015

---

Frau Heike Meyer	Schriftführerin
Herr Burkhard Springer	Fachdienstleiter
Herr Ralf Waßmann	Fachbereichsleiter

Gäste:

Frau Ulrike Wohlfahrt	Familienbildung Wedel e.V.
-----------------------	----------------------------

Es fehlte entschuldigt:

WSI:

Frau Maike Palm

Jugendbeirat:

Herr Lucas Harder	Vorsitzende
Frau Marieke Leidner	

Um 19.00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass der Ergänzungsantrag der CDU zu TOP 6 unter diesem behandelt wird. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Anhörung der Beiräte
- 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 18. Sitzung vom 06.05.2015
- 4.) Schriftliche Anfragen
  - 4.1 Anfrage WSI-Fraktion zu DaZ-Beschulung  
Vorlage: MV/2015/047
  - 4.2 Anfrage CDU-Fraktion zur Schulkinderbetreuung  
Vorlage: MV/2015/050
- 5.) Familienbildung Wedel e. V.  
Jahresbericht 2014  
Vorlage: MV/2015/032
- 6.) Johann-Rist-Gesellschaft e. V.  
Mitgliedschaft  
Vorlage: BV/2015/045



**7.) Mitteilungen und Anfragen**

**7.1 Ergebnis der Kulturförderung 2014**  
**Vorlage: MV/2015/048**



## Öffentlicher Teil:

### 1.) Einwohnerfragestunde

Herr Herwig stellt sich als Schulleiter der GHS vor. Er spricht das Thema Schulbibliothek an und bittet die Anwesenden um eine Rückmeldung zu seinem Schreiben. Dies ist an die Fraktionsvorsitzenden verteilt worden. Herr Barop erwähnt, dass sich der Ausschuss in der nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen kann, wenn der Jahresbericht der Stadtbücherei auf der Tagesordnung steht.

Weiter stellt Herr Herwig fest, dass die nun nicht mehr realisierbare Umsetzung des Ratsbeschlusses im Hinblick auf das Aufstellen der Container zum 01.08.2015 die Schule sehr unter Druck setzt. Herr Barop teilt mit, dass er die Entscheidung der Firma Möller nicht verhindern konnte und zudem sehr spät von der ganzen Angelegenheit erfahren hat. Der Umwelt-Bau- und Feuerwehrausschuss beschäftigt sich in der Sitzung am 04.06.2015 mit den möglichen Alternativen. Die SPD plädiert für eine feste Lösung, die jedoch nicht von heute auf morgen umgesetzt werden kann. Auch Frau Koschorrek hält eine massive Baulösung mittelfristig für gut. Sie fragt nach den Kosten der Sanierung des Hauses für den Hausmeister. Frau Neumann-Rystow bringt die Aufstockung des 68-iger Baus in die Diskussion und verweist auf den UBF, der sich mit einer Alternativlösung beschäftigen muss. Frau Kärgel kann nicht nachvollziehen, warum die vierte Variante, die SSA-Lösung, gar nicht zur Disposition steht. Der Sportplatz, der momentan für die Aufstellung der Container favorisiert wird, ist sehr wichtig für die Schülerschaft. Herr Waßmann regt an, das Ergebnis des UBF zur Beratung in den BKS zurück zu verweisen. Eine Vertreterin des Schulelternbeirates (SEB) äußert ihr Befremden über das Verhalten der Firma Möller. Herr Waßmann informiert die Anwesenden, dass es eine grundsätzliche Zusage gab, die Raumbedarfe sich jedoch verändert haben und eine erneute Anfrage der Stadt von der Firma verneint wurde. Ein weiteres Mitglied des SEB hält keinen der 3 Vorschläge für akzeptabel, man wird sich nicht mit der billigsten Lösung zufrieden geben. Frau Garling zeigt sich erstaunt, dass es keine Information der Politik über die neue Situation gegeben hat. Herr Dr. Murphy betont, dass bauliche Maßnahmen im Schulbereich immer auch pädagogische Auswirkungen haben und appelliert an alle Beteiligten, immer auch den BKS rück zu koppeln, wenn Änderungen vorgeschlagen werden. Abschließend betont der Schulleiter, dass er wirklich nicht weiß, wo er die Räume hernehmen soll, er hat keine Möglichkeit, 2 zusätzliche Klassen unter zu bringen. Die Container werden nicht vor Ende des Kalenderjahres stehen.

Ein Vater eines Kindergartenkindes erkundigt sich, ob es möglich sein wird, auf Grund der neuen Kernzeiten zukünftig zwei aufeinander folgende Spätdienste (bis 18.00 Uhr) zu buchen. Herr Barop sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

### 2.) Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben keine Mitteilungen.

### 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 18. Sitzung vom 06.05.2015

---

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt in der nächsten Sitzung.

#### 4.) Schriftliche Anfragen

##### 4.1.) Anfrage WSI-Fraktion zu DaZ-Beschulung **Vorlage: MV/2015/047**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/2015/047 zur Kenntnis. Die Antwort zur Nachfrage von Frau Drewes wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

##### 4.2.) Anfrage CDU-Fraktion zur Schulkinderbetreuung **Vorlage: MV/2015/050**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/2015/050 zur Kenntnis. Frau Garling bedankt sich für die Beantwortung und äußert die Meinung, dass hier zwei gute Systeme nebeneinander laufen. Herr Springer informiert die Anwesenden, dass die Haushaltssmittel für das Angebot ausreichen.

Herr Springer beantwortet die Anfrage von Frau Kärgel wie folgt:

1. Die Lebenshilfe ist die einzige Einrichtung in Wedel, die sich am Streik beteiligt. Die Stadt spart keinerlei Personalkosten, da die Einrichtung die Kosten hat. Es könnte lediglich der Zuschuss reduziert werden. Die Höhe des Betrages kann erst beziffert werden, wenn das ganze Verfahren beendet ist (Kosten der Notgruppe, Gerichtskosten usw.).
2. Die Erstattung der Kosten müsste über die Einrichtung laufen, bisher liegen jedoch wenige Anträge vor.
3. Die Summe der eingesparten Personalkosten ist bei weitem nicht so hoch, wie von Frau Kärgel angegeben. Ob und wie ein möglicher Betrag verteilt wird, ist eine politische Frage, einen Vorstoß der Verwaltung wird es nicht geben.

Herr Springer informiert die Anwesenden auf Nachfrage, dass einige Kitas den Tarifverträgen zugeordnet sind, andere haben Haustarife. Ob die höheren Personalkosten von den Einrichtungen geltend gemacht werden, kann nicht sicher beantwortet werden. Herr Barop teilt mit, dass es irgendwann Verhandlungen geben wird und die Kitas sich nicht von den möglichen Tariferhöhungen abkoppeln lassen werden.

#### 5.) Familienbildung Wedel e. V. Jahresbericht 2014 **Vorlage: MV/2015/032**

---

Frau Wohlfahrt führt in den Jahresbericht ein und weist darauf hin, dass die Familienbildung in diesem Jahr ein Dreifachjubiläum feiert und dass mit einiger Verspätung der offizielle Erlass für das Familienzentrum eingegangen ist. Auf Nachfrage von Frau Garling erklärt Frau Wohlfahrt, dass die Aufgabe des Familienzentrums darin liegt, den Eltern von bei Tagesmüttern betreuten Kindern, Zugang zu familienbegleitenden Angeboten zu ermöglichen, z. B. Elterntrainings. Frau Kärgel stellt fest, dass die Familienbildungsarbeit gegenüber 2013 ein deutlich höheres Defizit aufweist. Dies begründet sich in der Kürzung des städtischen Zuschusses zur Familienbildungsarbeit sowie steigenden Personalkosten. Um der Entwicklung entgegenzuwirken wurden Mitarbeiterstunden und Öffnungszeiten verkürzt. Außerdem ist die Teilnahme an der Netzwerkarbeit reduziert worden (AK Integration, AK sozialpädagogischer Fachkräfte, Präventionswochen, Sozialmarkt). Für 2016 ist zudem vorgesehen, weit weniger Kurse im Programm anzubieten und die Kursgebühren um ca. 10 % zu erhöhen. Auf Nachfrage von Frau Koschorrek weist Frau Wohlfahrt darauf hin, dass nur solche Angebote ins Programm kommen, die über die Deckung der Einzelkosten hinaus auch zur Gemeinkostendeckung beitragen. Für 2016 liegt ein Antrag auf den ursprünglichen Zuschussbetrag vor.

Hinsichtlich der Abweichung der Fallzahlen mit und ohne Einbeziehung des Jugendamtes (Hand in Hand) erläutert Frau Wohlfahrt, dass es sich um ein Präventivangebot handelt und Hand in Hand somit nur für „gelb-Fälle“ zuständig ist. Sobald das Jugendamt einzuschalten ist, wird der Fall als „rot-Fall“ registriert, fällt dann aber nicht mehr in die Zuständigkeit von Hand in Hand.

**6.) Johann-Rist-Gesellschaft e. V.  
Mitgliedschaft  
Vorlage: BV/2015/045**

Frau Garling erläutert den Antrag der CDU-Fraktion: Die ideelle Unterstützung durch die Stadt hat einen so hohen Stellenwert, dass es auf den Mitgliedsbeitrag i. H. v. 100,- € nicht ankommt. Alle anderen Fraktionen sprechen sich für einen möglichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100,- € aus. Frau Dietrich befürchtet, dass dies einen Türöffner für andere Forderungen darstellt. Herr Gropp bittet den BKS ebenfalls um Zustimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit 5 zu 8 Stimmen (J/N) abgelehnt. Mit 8/1/4 Stimmen (J/N/E) empfiehlt der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport dem Rat: Der Rat beschließt, dass die Stadt Wedel dem Verein „Johann-Rist-Gesellschaft e.V.“ als förderndes Mitglied beitritt.

**7.) Mitteilungen und Anfragen**



---

**7.1.) Ergebnis der Kulturförderung 2014**  
**Vorlage: MV/2015/048**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt die Mitteilungsvorlage MV/2015/048 zur Kenntnis.

Auf Nachfrage teilt Herr Springer mit, dass der SHHB einen neuen Vorstand gefunden hat und seine Arbeit somit fortsetzt.

Herr Barop weist auf den Strategieworkshop am 13.06.2015 hin, dort wird sich auch mit dem Thema VHS/Musikschule beschäftigt.

Eine Entscheidung des Bürgermeisters zum Thema Beschäftigung von Schulassistenzen steht noch aus. Auch findet hierzu noch eine Bürgermeisterkonferenz zur Meinungsfindung statt.

Frau Meyer weist auf das geringfügig geänderte Programm (wird dem Protokoll beigelegt) zum Besuch der Gäste aus Caudry hin. Der BKS ist herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

---

Vorsitzende/r

---

Heike Meyer  
Schriftführer/in

Datum der  
Unterschrift \_\_\_\_\_

